

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **20.09.2005**, 17:35 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bartelt , Herr Georg Berding , Herr Meik Bolte , Herr Edgar Drüge , Frau Magdalene Gefroi , Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Frau Marliese Kosmider ,

von der SPD-Fraktion

Frau Dr. Anna Boos , Frau Juliane Brüggemann , Herr Dr. Michael Jung , Herr Moritz von Schmeling ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister , Herr Manfred Kehr , Herr Dr. Stephan Nonhoff ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heinrich Anschlag ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Karl-Theodor Becks ,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Rixa Borns , Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock , Frau Karin Ubrig , Frau Alexandra Vasia ,

von der Verwaltung

Herr Gerd Bertling , Herr Dr. Hans-Werner Gummersbach , Frau Gerlinde Haase , Frau Dr. Andrea Hanke , Frau Ute Laumann , Herr Winfried Mörchen , Herr Helmut Müller , Frau Aud Riegel-Krause , Herr Frank Treutler , Herr Ludger Watermann , Herr Thomas Woltering ,

für die Schriftführung

Herr Winfried Engbert ,

Es fehlten

Frau Sybille Benning , Herr Thomas Frings , Frau Verena Gabriel , Frau Carmen Greefrath , Herr Dr. Erhard Holze , Herr Andreas Nicklas , Herr Reinhard Schulze Lohoff , Frau Anne Schulze Wintzler ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 20.09.2005

Tagesordnung:

1. Eingänge und Eingaben
2. Mitteilungen der Verwaltung
 - 2.1. Arbeitsbericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle
 - 2.2. Veranstaltungshinweise für Eltern für das Schuljahr 2005/2006 der Schulpsychologischen Beratungsstelle
 - 2.3. Tatsächliche Schülerzahlen der Klassen 1 und 5 zum Schuljahr 2005/2006
 - 2.4. Benzoapyrenbelastung von Schulhöfen
Anfrage der SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt und Bauwesen vom 20.07.2005
ASW nur zur Kenntnis
 - 2.5. Umgestaltung Außenanlagen Ludgerusschule Hilstrup
Bau eines Mehrzweckspielfeldes mit Nebenflächen
ASW nur zur Kenntnis
3. Berichte der Verwaltung
 - 3.1. Soziale Situation der Schuleingangskinder in Münster 2001 - 2004
4. Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote im Kinder-, Jugend-, Familien und Sozialbereich - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat A-R/0003/2005 vom 01.02.2005 -
5. Maßnahmen zur Qualifizierung und Flexibilisierung der Tagesbetreuung für Kinder

V/0511/2005
V

V/0609/2005
V

V/0738/2005
IV

6. Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel im Schuljahr 2005/2006 für ALG-II-Empfänger

V/0740/2005
IV

7. Optimierung der Verpflegungsangebote in den weiterführenden Schulen der Stadt Münster

V/0723/2005
IV

8. Änderung der Verordnung über die Bildung von Schulbezirken für Bezirksfachklassen an Berufskollegs im Regierungsbezirk Münster und von regierungsbezirksübergreifenden Schulbezirken für Bezirksfachklassen hier: Verfahren, Änderungsvorschläge und Ergebnis zum Schuljahr 2005/2006

9. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulausschusses

10. Verschiedenes

Herr Ratsherr Kehr, Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Eingaben

- keine -

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Arbeitsbericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Veranstaltungshinweise für Eltern für das Schuljahr 2005/2005 der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Der Arbeitsbericht und die Veranstaltungshinweise sind den Ausschussmitgliedern mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt worden.

Punkt 2.3 der Tagesordnung

Tatsächliche Schülerzahlen der Klassen 1 und 5 zum Schuljahr 2005/2006

Herr Dr. Gummersbach teilte mit, dass sich auf der zweiten Seite der Aufstellung bei den Gemeinschaftsgrundschulen zwei Tippfehler eingeschlichen haben. So fehle bei der Grundschule Berg Fidel die hochgestellte 1, da an der Schule jahrgangsübergreifender Unterricht erteilt würde und die Matthias-Claudius-Schule richte bei 76 Aufnahmen nicht eine sondern drei Klassen

ein.

Auf Nachfrage, warum am Schillergymnasium mit 71 Schülern drei Klassen eingerichtet wurden, erklärte Frau Dr. Hanke, dass die Bezirksregierung Münster die Einrichtung dieser Klassen genehmigt habe. Nach den notwendigen Abweisungen von Schüler/innen am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium im Rahmen des Anmeldeverfahrens zur Klasse 5 zum Schuljahr 2005/06 haben sich Eltern aus Havixbeck zum Schillergymnasium umorientiert. Eine Reduzierung auf zwei Klassen hätte zu Ablehnungen geführt und dies sei nicht gewollt gewesen. Die Bezirksregierung Münster habe aber erklärt, dass es sich um eine absolute Ausnahme handele.

Sonstige Abweichungen zwischen den Anmeldezahlen und den tatsächlichen Aufnahmezahlen insbesondere im Grundschulbereich erklären sich aus Ummeldungen bzw. Abmeldungen von Kindern, die vorzeitig eingeschult werden sollten, zu einem späteren Zeitpunkt jedoch wieder – abgemeldet wurden.

Herr Anschlag (FDP) fragte an, ob es sich bei der Schülerzahl der Dreifaltigkeitsschule um Schüler der jahrgangsübergreifend geführten Jahrgänge 1 und 2 handelt oder ausschließlich um Schüler des Jahrgangs 1 handelt. Die Verwaltung sagte zu, eine entsprechende Information dem Protokoll beizufügen.

Punkt 2.4 der Tagesordnung

**Benzoapyrenbelastung von Schulhöfen
Anfrage der SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt und Bauwesen vom 20.07.2005
ASW nur zur Kenntnis**

Punkt 2.5 der Tagesordnung

**Umgestaltung Außenanlagen Ludgerusschule Hilstrup
Bau eines Mehrzweckspielfeldes mit Nebenflächen
ASW nur zur Kenntnis**

Die Vorlagen wurden vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Soziale Situation der Schuleingangskinder in Münster 2001 - 2004

Herr Dr. Iseke vom Gesundheitsamt der Stadt Münster berichtete anhand einer PowerPoint Präsentation über die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen 2001 - 2004 in Münster und daraus abzuleitende Schlussfolgerungen. Zusätzlich beantwortete er Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Ein Abdruck der Präsentation von Herrn Dr. Iseke ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0511/2005

Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote im Kinder-, Jugend-, Familien und Sozialbereich - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat A-

R/0003/2005 vom 01.02.2005 -

Vor der Sitzung wurde von Herrn Treutler eine Übersicht über die abweichenden Beschlüsse in anderen Ausschüssen verteilt.

Die CDU, FDP-Fraktion stellte folgenden Antrag:

Die Vorlage wird in ihrem Beschlusspunkt 1 wie folgt ergänzt:

1. In Münster wird ein trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote in städtischer und freier Trägerschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Sozialbereich mit dem Ziel eingerichtet, gemeinsam von Trägern, Politik und Verwaltung Synergieeffekte aufzuzeigen und zu nutzen sowie systematische Vorkehrungen und Strategien zu entwickeln, auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger bedarfsgerechte Angebote in allen Stadtteilen bereitzustellen und nachhaltig abzusichern. Zentrale Intention des Antrags ist die Sicherung der sozialen Infrastruktur, nicht aber vorrangig, mit Hilfe des trägerübergreifenden Forums ein kommunales Spar- oder Konsolidierungsprogramm in Bereichen Kinder, Jugendliche, Familien und Soziales zu entwickeln. **Rückläufige Einnahmen der kommunalen und freien Träger beschreibt der Antrag nicht als Ziel, sondern als reale Ausgangsbedingung; zudem ist die weitere Finanzierungsentwicklung, angesichts der prekären Finanzsituation im gesamten öffentlichen Sektor, insgesamt höchst unwägbar, so dass (zumal freien) Trägern gesicherte kalkulatorische Grundlagen für ihre mittelfristige Aufgaben- und Finanzierungsplanung kaum zur Verfügung stehen.**

Herr Jung begründete, warum seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Herr Anschlag gab einige kurze Hinweise zum Änderungsantrag.

Nach einer Diskussion über den Text des Änderungsantrages wurde dieser mehrheitlich bei vier Gegenstimmen (SPD) und drei Enthaltungen (GAL) angenommen.

In der nachfolgenden Abstimmung empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung mehrheitlich bei vier Gegenstimmen (SPD) und drei Enthaltungen (GAL), dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. In Münster wird ein trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote in städtischer und freier Trägerschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Sozialbereich mit dem Ziel eingerichtet, gemeinsam von Trägern, Politik und Verwaltung Synergieeffekte aufzuzeigen und zu nutzen sowie systematische Vorkehrungen und Strategien zu entwickeln, auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger bedarfsgerechte Angebote in allen Stadtteilen bereitzustellen und nachhaltig abzusichern. Zentrale Intention des Antrags ist die Sicherung der sozialen Infrastruktur, nicht aber vorrangig, mit Hilfe des trägerübergreifenden Forums ein kommunales Spar- oder Konsolidierungsprogramm in Bereichen Kinder, Jugendliche, Familien und Soziales zu entwickeln. **Rückläufige Einnahmen der kommunalen und freien Träger beschreibt der Antrag nicht als Ziel, sondern als reale Ausgangsbedingung; zudem ist die weitere Finanzierungsentwicklung, angesichts der prekären Finanzsituation im gesamten öffentlichen Sektor, insgesamt höchst unwägbar, so dass (zumal freien) Trägern gesicherte kalkulatorische Grundlagen für ihre mittelfristige Aufgaben- und Finanzierungsplanung kaum zur Verfügung stehen.**

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung des trägerübergreifenden Forums zum Jahresbeginn 2006 nach Maßgabe der in der Begründung skizzierten Eckpunkte zu Organisation, Zusammensetzung, Verfahren und Aufgabenstellung vorzubereiten.
3. Zur Erprobung konzentriert sich das trägerübergreifende Forum zunächst vorwiegend auf Angebote mit ausschließlichem oder überwiegendem Wohngebietsbezug in den Stadtteilen Coerde und Gievenbeck.
4. Die Fraktionen des Rates benennen jeweils einen Vertreter oder eine Vertreterin für den zentralen Koordinierungskreis des trägerübergreifenden Forums.
5. Die Verwaltung informiert den Rat sowie die zuständigen Fachausschüsse, den Ausländerbeirat und die zuständigen Bezirksvertretungen jährlich über Arbeit und Ergebnisse des trägerübergreifenden Forums. Bis zum Jahresende 2006 formuliert die Verwaltung Empfehlungen mit Blick auf die Frage, den Aufgabenrahmen des trägerübergreifenden Forums um weitere Stadtteile sowie um stadtteilübergreifende Angebote zu erweitern.
6. Mit diesen Maßgaben ist der Antrag (Anlage 1) erledigt.

Kosten/Folgekosten

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0609/2005

Maßnahmen zur Qualifizierung und Flexibilisierung der Tagesbetreuung für Kinder

Nach einer kurzen Aussprache über die Vorlage empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Haushaltsmittel zur Qualifizierung und Flexibilisierung der Tagesbetreuung für Kinder in Höhe von jährlich 206.915,00 € (davon sind 53.525,00 € Einnahmen) werden in den Jahren 2006 bis 2008 schwerpunktmäßig in den Bereichen Qualitätsmanagement (QUAMS), Sprachförderung und Prävention eingesetzt.
2. Zur Weiterführung des "Qualitätsmanagementsystem Münster für Kindertageseinrichtungen" (QUAMS 2) werden davon für ein Folgeprojekt mit weiteren 30 Gruppen aus GTK-Einrichtungen in den Jahren 2006 bis 2008 jährlich 17.400 € (davon sind 2.400 € Einnahmen) bereitgestellt - die Pädagogische Qualitäts-Informationssysteme gGmbH (pädquis), Halbschwerdter Allee 45, 14195 Berlin – Kooperationsinstitut der Freien Universität Berlin – wird beauftragt, auch dieses Projekt durchzuführen.
3. Zur Sprachförderung von Kindern des Elementarbereiches werden im Kindergartenjahr 2005/2006 für 30 Sprachförderungsmaßnahmen in GTK-Einrichtungen städtische Mittel aus dem Haushaltsjahr 2005 in Höhe von insgesamt 61.350 € eingesetzt (vgl. Anlage 6). In 2006 werden 121.125,00 € (davon 51.125 € eingeplanter Zuschuss aus Landesmitteln) für Sprachfördermaßnahmen zur Verfügung gestellt. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 wird der Zuschuss zur flächendeckenden Ausweitung der Sprachfördermaßnahmen auf jährlich 151.125,00 € (davon jeweils 51.125 € eingeplanter Zuschuss aus Landesmitteln) angehoben.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, bereits bestehende Sprachförderungsmaßnahmen/Sprachförderungskonzepte für Kinder im Elementarbereich auszuwerten, erfolgreiche Ansätze aufzugreifen und zum Kindergartenjahr 2006/2007 ein Gesamtkonzept zur "Weiterentwicklung der Sprachförderung von Kindern" vorzulegen.
5. Präventive Angebote im Elementarbereich wie z.B. Maßnahmen zur Stärken der Erziehungskompetenz der Eltern, Angebote zur Gesundheitsförderung und Spielgruppen werden in 2006 mit 68.390,00 € gefördert. In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 werden dafür jährlich 38.390,00 € eingesetzt.
6. Der Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0019/2005 "Keine Schultüte ohne Deutschstunde" vom 03.05.2005 (vgl. Anlage 1) und die Anregung des Ausländerbeirates Nr. AAB/0002/2005 vom 02.06.2005 (vgl. Anlage 2) sowie die Anträge der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 14.02.2001 und 02.03.2004 (Leitantrag "Tagesbetreuung 2010", vgl. Anlage 3 und „Sprache frühzeitig fördern!", vgl. Anlage 8) werden mit den vorstehenden Beschlüssen in ihren zentralen Anliegen aufgegriffen und sind somit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass in den Haushaltsjahren 2006 bis 2008 jährlich Kosten in Höhe von 206.915,00 € (davon sind jährlich 53.525,00 € durch Einnahmen gedeckt) entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Mittel stehen auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 27.06.2001 (vgl. Vorlage Nr. 459/2001) aus der Haushaltsstelle 4640.718.0060.1 "Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung" bereit.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung*
4640.718.0060.1	"Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung"	2006	206.915,00	QUAMS 2 17.400,00 € Sprachförderung 121.125,00 € Prävention - Präventionsgruppen 5.270,00 € - Am Pulverschuppen 20.000,00 € - Spielgruppen 12.000,00 € - Halbtagsgruppen 15.560,00 € - Schulkindgruppen 15.560,00 €
4640.718.0060.1	"Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung"	2007	206.915,00	QUAMS 2 17.400,00 € Sprachförderung 151.125,00 € Prävention 26.390,00 € - Spielgruppen 12.000,00 €
4640.718.0060.1	"Qualifizierung und Flexibilisierung Tagesbetreuung"	2008	206.915,00	QUAMS 2 17.400,00 € Sprachförderung 151.125,00 € Prävention 26.390,00 € - Spielgruppen 12.000,00 €

Insgesamt:	620.745,00
------------	------------

*Aktueller Stand der Planungen. Mehrausgaben werden durch Zuweisungen des Landes und Beiträge von Trägern gedeckt. Verschiebungen in den einzelnen Positionen sind möglich.

Einnahmen

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.130.0000.8	"Einnahmen Quali- tätssicherung"	2006 bis 2008	2.400,00 jährlich	Kostenbeteiligungen von 12 teil- nehmenden Einrichtungen an Projekt QUAMS 2 *
4640.171.0040.1	Zuwendungen: Ange- bote zur Sprachförde- rung	2006 bis 2008	51.125,00 jährlich	geplanter Landesmittelzuschuss für Sprachförderungsangebote - ent- sprechend dem Zuschuss für das Kindergartenjahr 2005/2006

Insgesamt:	160.575,00
------------	------------

* Die Einnahmen von den am Projekt QUAMS 2 beteiligten Kindertageseinrichtungen werden für zentrale Infoveranstaltungen, benötigte Materialien und weitere Overheadkosten eingesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0738/2005

Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel im Schuljahr 2005/2006 für ALG-II-Empfänger

Auf die Nachfrage, wo die in der Vorlage angeführten Mehrarbeitsstunden entstehen und ob die dadurch entstehenden Kosten mit der Arbeitsverwaltung verrechnet werden können, erklärte Frau Dr. Hanke, dass die Anträge beim Amt für Schule und Weiterbildung gestellt werden müssen. Der dadurch entstehende Arbeitsaufwand sei mit den vorhandenen Mitarbeitern im Amt nicht zu bewältigen, so dass eine zusätzliche Kraft notwendig sei. Ob eine Verrechnung mit der Arbeitsverwaltung möglich ist, werde geklärt.

Frau Hanke teilte auf Nachfrage mit, dass die potentiellen Antragsteller über die Schulen und die Presse informiert werden.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Für das lfd. Schuljahr 2005/2006 wird befristet der Eigenanteil für Lernmittel für ALG-II-Empfänger auf Antrag nachträglich als freiwillige Leistung der Stadt Münster übernommen.
2. Diese befristete Regelung tritt am 22.09.2005 in Kraft.
3. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat der Stadt Münster vom 21.06.2005 „Versorgung mit Lernmitteln sicherstellen“ ist damit umgesetzt.

Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch diese freiwillige Leistung zusätzliche Kosten in Form von Erstattungsleistungen in Höhe von bis zu 89.000,00 € entstehen können.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass befristet für drei Monate ein zusätzlicher Personalbedarf von einer Vollzeitstelle VI b BAT mit Kosten in Höhe von 10.220,00 € entsteht.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

6. Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben

Die Mehrkosten in Höhe von bis zu 89.000 € können aus Einsparungen bei den Ausgabe-
haushaltsstellen „Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz“ im vorabbudgetierten
Bereich gegenfinanziert werden.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten in Höhe von 10.220,00 € werden über den Sammelnachweis Personalausgaben finanziert.

Befristung

7. Die Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel für ALG-II-Empfänger gilt ausdrücklich nur für das laufende Schuljahr 2005/2006.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0740/2005**

Optimierung der Verpflegungsangebote in den weiterführenden Schulen der Stadt Münster

Von der SPD-Fraktion wurde folgender Antrag eingebracht:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

Neu: 4. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung regt an, die bereitstehenden Mittel die im Haushaltsjahr 2005 nicht mehr vollständig verausgabt werden können, ins Haushaltsjahr 2006 zu übertragen und für die Optimierung der Angebote bereitzustellen.

Neu: 5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung so bald wie möglich den Bestand an Betreuungs- und Verpflegungsangeboten im Bereich weiterführender Schulen in Münster darzustellen und konzeptionelle Vorschläge zu deren Weiterentwicklung auch im Hinblick auf die pädagogische Qualität zu unterbreiten.

Von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL Münster wurde folgender Antrag eingebracht:

Der Beschlussvorschlag wird um einen weiteren Punkt ergänzt:

- 4) Die Verwaltung wird rechtzeitig im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung ein Konzept vorstellen, wie die weiteren notwendigen Ausbauschritte der Verpflegungsangebote in der SEK I unter Berücksichtigung der Auswirkungen der vorgesehenen Schulzeitverkürzung aussehen müssen.

Beide Fraktionen einigten sich darauf, den Antrag der SPD-Fraktion als gemeinsamen Antrag einzubringen und den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL Münster nicht weiter zu verfolgen.

Nach einer kurzen Aussprache über den Änderungsantrag wurde dieser einstimmig angenommen.

In der nachfolgenden Abstimmung empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

- 1.) Die im Rahmen der Etatberatungen 2005 bereitgestellten Mittel von 300.000 € zur Schaffung der Voraussetzungen für eine Übermittagsbetreuung an Gymnasien und Realschulen werden wie folgt eingesetzt:

- Die bestehenden Verpflegungsmöglichkeiten werden optimiert (z. B. Ausbau des Verpflegungsangebotes/Erhöhung der Verpflegungseinheiten/Verbesserung der Ausstattungs-/Aufenthaltsqualität).
- In die Verteilung der Mittel werden neben den Realschulen und Gymnasien auch die Hauptschulen einbezogen. Die formalen Ganztagschulen bleiben unberücksichtigt.
- Die Mittel werden nach Prüfung durch die Verwaltung im Einzelfall bedarfsorientiert eingesetzt. Grundlage der Prüfung sind die Anträge der Schulen einschließlich vorzulegender Konzepte.

Kosten/Folgekosten
Finanzierung/Mittelbereitstellung

2.) Die Mittel zur Finanzierung der o. g. Sachentscheidung sind wie folgt im Haushaltsplan 2005, Finanzplan und Investitionsprogramm 2004 – 2008 veranschlagt:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
2950.940.1030.9	Bauk. Gymnasien und Realschulen -Übermittagbetreuung	2005	150.000	Sperrvermerk
2950.935.1030.1	Besch. Gymnasien und Realschulen -Übermittagbetreuung	2005	150.000	Sperrvermerk
Insgesamt:			300.000	

3.) Der Sperrvermerk bei diesen Haushaltsstellen wird aufgehoben.

Neu: 4.) Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung regt an, die bereitstehenden Mittel die im Haushaltsjahr 2005 nicht mehr vollständig verausgabt werden können, ins Haushaltsjahr 2006 zu übertragen und für die Optimierung der Angebote bereitzustellen.

Neu: 5.) Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung so bald wie möglich den Bestand an Betreuungs- und Verpflegungsangeboten im Bereich weiterführender Schulen in Münster darzustellen und konzeptionelle Vorschläge zu deren Weiterentwicklung auch im Hinblick auf die pädagogische Qualität zu unterbreiten.

**Punkt 8 der Tagesordnung
VI/0723/2005**

Änderung der Verordnung über die Bildung von Schulbezirken für Bezirksfachklassen an Berufskollegs im Regierungsbezirk Münster und von regierungsbezirksübergreifenden Schulbezirken für Bezirksfachklassen hier: Verfahren, Änderungsvorschläge und Ergebnis zum Schuljahr 2005/2006

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulaus-

schusses

Herr Fischer-Baumeister bat um Auskunft zu zwei Themen:

1. Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL Münster aus 2002 zum Thema Qualifizierung von Schulsekretärinnen und Schulhausmeistern
2. Beantragte Stellen zur aufsuchenden Elternarbeit

Frau Dr. Hanke teilte zu 2. mit, dass eine weitere Schule einen gleichlautenden Antrag gestellt habe.

Sie erklärte, dass mit den beantragenden Schulen diverse Gespräche geführt worden sind. Da die Schulen jedoch keine Möglichkeit sehen, von ihren Wünschen (Einrichtung jeweils einer halben Diplomsozialpädagogenstelle) abzuweichen und die Einrichtung von drei halben Stellen derzeit nicht möglich ist, sei bislang noch keine Lösung gefunden worden. Man sei aber weiter mit den Schulen im Gespräch, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Zu Punkt 1 werde man in der nächsten Sitzung berichten.

Herr Anschlag bat für die nächste Sitzung um einen kurzen Bericht, wie eine Zusammenlegung der Paul-Gerhardt-Schule und der Clemensschule in Hiltrup aus formeller Sicht nach dem neuen Schulgesetz abzuwickeln sei.

Weiterhin bat er um Auskunft, welche Auswirkungen eine Zusammenlegung auf den Einsatz von Haushaltsmitteln aus den Bundesmitteln für Offenen Ganztagschulen an beiden Schulen habe.

Herr Dr. Jung bat um einen Bericht über die Schulwegsicherheit in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Fischer-Baumeister teilte dazu mit, dass es ein vom Oberbürgermeister angeregtes Projekt gebe, in dem die Bezirksvertretungen zwei bis drei Brennpunkte aus ihren Bezirken bestimmen, an Hand derer die Problematik näher erörtert werde.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Ende der Sitzung: 19:18 Uhr

Manfred Kehr
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung